

Junger Rock erobert die Bühne

Die vier Sieger des Schulbandwettbewerbs spielten in der Stummschen Reithalle

Die Jury des Schulbandwettbewerbs „Rock On“ hatten die vier jungen Siegerbands bereits überzeugt. Gleiches gelang ihnen nun auch mit dem Publikum in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen.

Von SZ-Mitarbeiterin Anika Meyer

Neunkirchen. Eigentlich sollten sie ja „nur“ die Stummsche Reithalle rocken, die Siegerbands des Schulbandwettbewerbs „Rock On“. Und das taten sie auch. Doch auch auf dem Vorplatz war einiges los: Die Bands, die gerade nicht spielten und die gerade mal eine Pause davon machten, den Kollegen zuzujubeln, lümmelten hier mit Freunden. Man genoss die Abendsonne und experimentierte locker mit den Instrumenten, die auch ohne Technik auskamen. Wie auf einem kreativen Festival ging es am Samstagabend zu.

Und was „RandomHeap“ (Krebsberg-Gymnasium), „ZephyrSky“ (Einstein-Gymnasium Völklingen), die „Royal Jugglers“ (Schloss-Gymnasium Saarbrücken) und „Galileo“ (GMS Bexbach) abliefern, das konnte sich hören lassen. Kein Wunder, haben sie doch alle auf ihre Weise die Fachjury überzeugt bei dem gemeinsamen Projekt von Kultusministerium, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung, Bundesverband Musikunterricht

(BMU) und saarländischem Rockmusikerverband. Initiiert hatte „Rock On“, das zu einer festen Institution werden soll, Eva Molter von der Landesakademie, unterstützt von Julia Sharon Harz vom BMU. „Blasorchester setzen sich hin und spielen, aber Rockbands brauchen sehr viel Technik. Deshalb werden sie kaum gebucht“, so Molter. So war es beispielsweise für „Galileo“ der erste Auftritt dieser Größenordnung: „Wir sind mit dem Herzen dabei und wollen uns ein bisschen präsentieren“, sagte Yoni Göpfrich. Bianca Basler von „Ran-

domHeap“ begeisterte vor allem die Ausstattung: „Licht und Akustik sind toll hier!“

Bei den kernigen Gitarrenriffs wippte auch Kultusminister Ulrich Commerçon begeistert mit: „Die Musik, die junge Leute heute machen, ist doch noch nahe an dem, was ich früher gehört habe“, stellte er fest. Von dem Schirmherrn gab es ein dickes Lob und Urkunden.

Auch Veranstaltungs-Gutscheine gab es, außerdem Sonderpreise: Die „Royal Jugglers“ räumten den Geldpreis für den besten eigenen Song ab, „ZephyrSky“ dürfen auf dem Hal-

berg-Open-Air spielen, „RandomHeap“ bekommen eine professionelle Tonaufnahme und „Galileo“ einen Probenaufenthalt in der Landesakademie.

„ZephyrSky“ hatten mit so viel Erfolg gar nicht gerechnet: „Wir sind nur zu dritt und haben einen ziemlich speziellen Sound“, sagte Philipp Herget. Ebenso die „Royal Jugglers“. Sie hätten sich, so Johannes Donner, „einfach um spielen zu können angemeldet“. Lob gab es auch von Kathrin Berger vom Rockmusikverband, moderiert wurde von Jörn Dressler vom SR.



Auch die „Royal Jugglers“ zeigten in Neunkirchen, was sie können.

FOTO: MEYER

„Landa
in Neunk
mit vier F

Kreis Neunk
Cornelia He
der hat mit ei
Kreises den
das Modellve
schwung“ pe
desminister f
Landwirtscha
Schmidt, ei
Mit der Übe
dungsbeschei
phase nun o
Damit stehen
Mitte 2018 in
nen Euro für
schiedener Pr
der Wirtscha
rung der D
Verfügung (w

Vor dem
Rückgangs ur
Bevölkerung
punktthema
Wohnen, Arbo
gion Neunkir
nächst mit fo
projekten
Durch das Pro
land“ soll ein
tegrations-Ce
mit man Ne
und besser i
Das Projekt
kirchen“ soll
gesundes Leb
im Kreis scha
darfsgerechte
sundheitsmar
Sinne der reg
fung sollen m
„Zukunftskap
Finanzierung
gionaler In
Bürgerkapital
Mit dem „U
sollen Möbel,
tige Alltagsg
aufgewertet

de-
ien-
vald
stag
5.45
Kir-
de-
dem
ein
fach
och
ge-
ast-
red

iler
Ju-
Rat-
der
n 18
red

der
Re-
fitt-
eine
sra-
tatt.
der
red

ITE:
MCG